

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Liebe Bürger!

Ich hoffe Sie alle konnten diesen wunderschönen Sommer genießen. Jetzt ist es wieder an der Zeit die Jacken und Hauben aus dem Schrank zu holen, denn Her-

bst und Winter stehen vor der Tür und da heißt es sich warm anziehen! Warm anziehen kann sich aber auch unsere Regierung, denn es kommen große Probleme auf uns zu und die derzeitige

Leistung dieser Regierung ist, sagen wir es mal harmlos ausgedrückt, „überschaubar“. Meiner Meinung nach ist die Regierung in der derzeitigen Form nicht in der Lage diese Probleme zu lösen! Nein ganz im Gegenteil, sie machen Probleme zu noch größeren Problemen!

Auch in unserer Gemeinde gibt es immer wieder neue Herausforderungen, aber hier muss ich sagen, dass diese schnellst möglich in den jeweiligen Ausschüssen behandelt werden, hervorragend zusammengearbeitet wird und in den meisten Fällen diese auch gelöst werden!

Natürlich kommt es aber auch vor, dass

man mit den anderen Gemeinderäten nicht immer einer Meinung ist und es dann auch zu etwas heftigeren Diskussionen kommt. Zum Beispiel kann ich die Entscheidung über unseren Dringlichkeitsantrag „Nein zum Durchgriffsrecht“ nicht nachvollziehen! Hier wurde klar parteipolitisch gehandelt und nicht im Sinne der Gemeinde. Genaueres dazu auf Seite 2. Ich hoffe, dass hier in Zukunft jeder Gemeinderat seine Meinung äußern darf und nicht parteipolitisch zu einer Meinung gezwungen wird!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst, Euer Robert Wölfler.

Steirerland in Steirerhand

Dringlichkeitsantrag „Asyl-Durchgriffsrecht“

Die FPÖ bedauert, Ihnen, liebe Bürger der Gemeinde Sinabelkirchen, mitteilen zu müssen, dass der Gemeinderat gegen unsere Stimmen unseren Antrag auf „Ablehnung des Durchgriffsrechts zur Unterbringung von Asylwerbern“ in den Ländern und Gemeinden, abgelehnt hat. Die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP sowie der Mehrheitsbeschaffer in Form der Grünen und NEOS haben sich geeinigt, per Verfassungsgesetz mit 1. Oktober 2015 das föderale System Österreichs auszuhebeln und per Durchgriffsrecht die Unterbringung von Asylwerbern in den Ländern und Gemeinden – auch gegen deren Willen – durchzusetzen. Durch den vorliegenden Initiativantrag können Länder und Gemeinden ihre Rechte aus dem Konsultationsmechanismus nicht wahren, was

ganz grundsätzlich dem Föderalen Prinzip als Grundprinzip der Bundesverfassung widerspricht.

Über einen Richtwert von 1,5 Prozent der Wohnbevölkerung der jeweiligen Gemeinde soll geregelt werden, wie viele Asylwerber jede Gemeinde aufzunehmen hat. Wie in der Praxis unsere Gemeinde Sinabelkirchen die Verpflichtung zur Bereitstellung von Plätzen erfüllen soll, kann hingegen nicht beantwortet werden. Es ist daher zu befürchten, dass auch in unserer Gemeinde mehrere Lager für Asylwerber für bis zu 450 Personen etabliert werden können, falls Sinabelkirchen den Richtwert nicht erfüllen kann. Der Bund selbst darf nicht nur in seinem Eigentum stehende Gebäude beliebig nutzen und umbauen, sondern auch solche, die nur angemietet

wurden. Dadurch werden Nachbarn faktisch in ihren Rechten verletzt – der Wegfall eines Rechtsschutzes bzw. die Verunmöglichung einer Beschwerde gegen Baubescheide widerspricht dem rechtsstaatlichen Prinzip. Erschwerend wirkt zudem, dass der Bürgermeister in seiner Funktion als Baubehörde der Gemeinde außer Kraft gesetzt und seiner Rechte beraubt wird.

Die FPÖ Sinabelkirchen wird sich trotz der negativen Entscheidung der Gemeinderäte von ÖVP/SPÖ/GRÜNEN auch weiterhin aktiv einbringen, da es nicht im Sinne unseres schönen Sinabelkirchen und seiner Bewohner sein kann, Asylwerber ohne Begrenzung aufzunehmen, zumal es sich zum größten Teil um Wirtschaftsflüchtlinge ohne Asylgrund handelt!

Dringlichkeitsantrag „Schulstartgeld“

Die FPÖ bedauert, Ihnen, liebe Bürger der Gemeinde Sinabelkirchen, mitteilen zu müssen, dass der Gemeinderat unseren Antrag auf ein Schulstartgeld für alle Taferlklassler der Gemeinde Sinabelkirchen an einen Ausschuss verwiesen hat, um ihn dort weiter zu behandeln.

Hierbei hätte den Eltern von Taferlklasslern einmalig ein Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro gewährt werden sollen, wenn das Kind die Volksschule in der Gemeinde besucht und zumindest ein Elternteil einen ordentlichen Wohnsitz in Sinabelkirchen hat. So wäre das Geld treffsicher unseren Bürgern zugutegekommen.

Der Start in ein neues Schuljahr belastet das Haushaltsbudget vieler steirischer Familien massiv. Gerade für Erstkläss-

ler müssen überdurchschnittlich viele Schulumensilien besorgt werden und so belaufen sich die Kosten für den Schulbeginn auf bis zu 200 Euro. Dies stellt für zahlreiche Familien eine große finanzielle Belastung dar und reißt oftmals ein Loch in das Familienbudget. In Wien, Burgenland, Salzburg, Tirol und Oberösterreich wurde diese Art der Unterstützung auf Landesebene bereits eingeführt. Um ein diesbezügliches Fördermodell auch in der Steiermark gewährleisten zu können, wurde von der Freiheitlichen Partei Österreich im Jahr 2012 ein Antrag im Landtag Steiermark eingebracht. Damals stimmten SPÖ und ÖVP gegen unsere Initiative und verhinderten diese dringend notwendige Unterstützung.

Da es seitens des Landes Steiermark keine Unterstützung gibt, hätte aus Sicht

der FPÖ die Gemeinde Sinabelkirchen ihre Bürger mittels einer Einführung des Schulstartgeldes für Erstklässler entlasten sollen. Gerade in Zeiten von Rekordarbeitslosigkeit und Rekordarmut wäre die Umsetzung dieses Fördermodells ein wesentlicher Beitrag zu einer effizienten und bedarfsorientierten Familienpolitik gewesen. Besonders Kinder sollten nicht unter der schwierigen Gesamtsituation leiden müssen. Zudem würde die Einführung des Schulstartgeldes einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten und zukunftsfähigen Gemeinde leisten.

Die FPÖ Sinabelkirchen wird sich in dem verwiesenen Ausschuss verstärkt einbringen, um diesen Antrag durchzusetzen und damit die Gemeindebürger und deren Kinder auch in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen!

LESERPOST

Machen Sie künftig in unserer Leserpost-Ecke Ihrem Ärger Luft oder publizieren Sie hier, was Sie in Ihrer Heimatgemeinde besonders freut!

E-Mails bitte an: info@fpoe-sinabelkirchen.at

FPÖ Bezirk Weiz Homepage
www.fpoe-weiz.at

WERDE PARTEI
UNSERER HEIMAT ZULIEBE
www.fpoemitglied.at

Keine „All-inclusive-Gesundheitsversorgung“ für Asylwerber!

Fast **200.000 vermeintliche Flüchtlinge** sind im September in Österreich angekommen. Auch wenn der größte Teil weitergezogen ist, haben doch rund **8.000** von ihnen in Österreich um **Asyl** angesucht. Allein heuer ist laut Innenministerium mit etwa **80.000 Asylwerbern** zu rechnen.

Angesichts dieser **modernen Völkerwanderung** und der **illegalen Massenzuwanderung** stößt das heimische Gesundheitswesen finanziell und strukturell längst an seine Grenzen.

So sichert bereits das Stellen eines Asyl-antrages den **vollen Zugang zum heimischen Gesundheitssystem**. Dies verursacht **enorme Kosten** und belastet das ohnehin schon angespannte Budget. Asylberechtigte haben überdies **keinerlei Motivation**, sich eine Arbeit zu suchen, wenn sie **unabhängig davon Mindestsicherung** und **Leistungen der Krankenversicherung** garantiert bekommen. Der volle Zugang zum steirischen Gesundheitssystem für Asylsuchende aus aller Herren Länder wurde von der FPÖ bereits mehrfach thematisiert.

Die Freiheitlichen stellen nun einen Antrag, der gewährleisten soll, dass **Asylwerber** zwar **medizinische Grundleistungen** aus der Gesundheitsversorgung, nicht jedoch ein **„All-inclusive-Paket“** erhalten.



KO LAbg.
Mario Kunasek



„ Während österreichische Staatsbürger jahrelang in das Gesundheitssystem einzahlen, werden sämtliche Leistungen – auch weiterführende, wie etwa Zahnregulierungen – an Fremde geradezu verschenkt. Diese Ungerechtigkeit gilt es schnellstmöglich abzustellen. “

36. Freundschaftstreffen der Marktmusikkapelle Sinabelkirchen

Die Marktmusik Sinabelkirchen organisierte heuer am 12. September das 36. Freundschaftstreffen verbunden mit dem Schmankerl und Trachtenfest am 13. September 2015. Eine wunderbar organisierte Veranstaltung mit toller Musik verschiedenster Musikkapellen machten beide Tage zu einer sehr gelungenen Veranstaltung. Die FPÖ Sinabelkirchen bedankt sich für die Einladung unseres LAbg. BezPO GK Erich Hafner!



vl: GR Adolf Haun, GR Robert Wölfler, LAbg. BezPO GK Erich Hafner, GR Mario Kogler

CD Präsentation „Die Ilztaler“



vl: GR Robert Wölfler, Die Ilztaler, Manuela Wölfler, Peter Anner

Schon etwas länger her, und zwar am 09. Mai veranstalteten „Die Ilztaler“ Ihre CD Präsentation in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen. Musik gab es unter anderem auch von Echt Stark, die Hafendorfer und den Tönhof Buam. Die FPÖ Sinabelkirchen möchte diese Gelegenheit nutzen um sich zu bedanken, dass diese wunderbare Veranstaltung in unserer Gemeinde stattgefunden hat!

Sturm&Kastanien

Auch heuer gab es wieder Sturm und Kastanien beim Buschenschank Timischl in Frösau. Wie jedes Jahr wurde wieder gutes Essen, tolle Musik und natürlich Sturm und Kastanien geboten! Bei der Verlosung konnte sich unser Kassier Enrico Gammel über einen reichlich gefüllten Geschenkkorb freuen!

vl: Franz Timischl, Enrico Gammel, GR Robert Wölfler



Kontaktliste FPÖ OG Sinabelkirchen

GR Robert Wölfler, Ortsparteiobmann
Tel.: 0664/6270489
E-Mail: r.woelfler@gmx.at

**GR Adolf Haun,
Ortsparteiobmann-Stellvertreter**
Tel.: 0664/73305707, E-Mail: haun@tele2.at



Liebe Gemeindebürger!

Es ist schon eigenartig bzw. schwer zu begreifen, wenn ein Herr Leitl, seines Zeichens Wirtschaftskammerpräsident, meint: „Uns schert es wenig ob Arbeiter nach 25 Jahren 6 Wochen Urlaub bekommen oder ob für ältere Arbeiter ein Malus-System bei Kündigung eingeführt wird.“ *Priorität hat die Integration von Asylanten in den österreichischen Arbeitsmarkt! Bei mehr als 400.000 Arbeitslosen in Österreich ist diese Aussage mehr als eigenartig. Hofft man hier auf eine 50%ige Förderung seitens des AMS für Asylanten? Wir haben nur noch Diktate zu befolgen wie getrennte Räume für Raucher bzw. Nichtraucher und jetzt kommend, ein totales Rauchverbot in der Gastronomie. Auch wurde schon die Idee einer Integrationsabgabe geboren. Dies alles erinnert an das System einer „schleichenden Diktatur“! Denken diese Herrschaften eigentlich nicht über die Zukunft nach, die wir unseren Kindern und Enkelkindern hinterlassen?*

Ich wünsche euch allen alles Gute und einen schönen Herbst, Euer GR Adi Haun.

FPÖ Bezirk Weiz Homepage

www.fpoe-weiz.at